

Modul 318

C# Syntax und Grundlagen







Autor: Urs Nussbaumer

Version: 1.1

Datum: 12.04.2017





Inhaltsverzeichnis

Inha	ltsverzeichnis	2
1	Code-Beispiele C/C++, Java, Visual Basic, C#	3
2	C# Referenz	6
2.1	Grundlegende Datentypen	6
2.2	Umwandlungs-Funktionen (Datentyp-Konvertierung)	7
2.3	Operatoren	7
2.4	Arrays in C#	10
2.5	String-Funktionen	11
2.6	Listen und Dictionaries	12



1 Code-Beispiele C/C++, Java, Visual Basic, C#

Kommentare

	C/C++	Java	VB	C#
Kommentar bis Zeilenende	// bis Zeilenende	// bis Zeilenende	' bis Zeilenende REM bis Zeilenende	// bis Zeilenende
Eingebetteter Kommentar	int /* Comment */ i;	int /* Comment */ i;		int /* Comment */ i;
Mehrzeiliger Kommentar	/* von bis zum */	/* von bis zum */		/* von bis zum */

Visual Studio - Tipp:

• Kommentieren: <Ctrl>+K, <Ctrl+C> (<u>c</u>omment)

• Ent-Kommentieren: <Ctrl+K>, <Ctrl+U> (<u>u</u>ncomment)

Variablen und Konstanten

	C/C++	Java	VB	C#
Lokale Variable	int i;	int i;	Dim i As Integer	int i;
Globale Variable	bool done;	innerhalb statischer Klasse	innerhalb statischer Klasse	innerhalb statischer Klasse
Instanzattribut (Member- Variable)	char next; // nur C++	private char next;	Private next As Char	private char next;
Statisches Klassenattribut	static double d;	static public double d;	Public Shared d As Double	public static double d;
Eigenschaft (Property)	-	-	Property Name As String End Property	<pre>public string Name { get; set; }</pre>
Konstanten	<pre>const int max = 100; // nur C++ #define MAX 100</pre>	final int max = 100;	Const Max As Integer = 100	const int Max = 100;



Einfache Datentypen

	C/C++	Java	VB	C#
Ganzzahlig	char, short, int, long, long long, unsigned	byte, short, int, long	Byte, Short, Integer, Long	byte, short, int, long UInt32, UShort,
Zeichen	char	char	Char	char
Floating- point	float, double	float, double	Float, Double	float, double
Logik	bool	boolean	Boolean	bool
Text	std::string	String	String	string

Iterationen (Schleifen)

	C/C++	Java	VB	C#
Zählende Schleifen	for (int i=0; i<8; i++) { }	for (int i=0; i<8; i++) { }	For i=8 To 0 Step 1 Next	for (int i=0; i<8; i++) { }
Kopf- gesteuerte Schleife	while (i < 8) 	while (i < 8) 	While i < 8 End While	while (i < 8) { }
Fuss- gesteuerte Schleife	do { } while (i < 8);	do { } while (i < 8);	Do Loop While i < 8 Do Loop Until i >= 8	do { } while (i < 8);
For-Each Schleife	std::for_each	for (El e : arrEl)	For Each i As Integer In Next	foreach (object o in) { }





Ablaufsteuerung

	C/C++	Java	VB	C#
Verzweigung	if (i > 8) { }	if (i > 8) { }	If i > 8 Then End If	if (i > 8) { }
2-er Auswahl	<pre>if (i > 8) { } else { }</pre>	<pre>if (i > 8) { } else { }</pre>	If i > 8 Then Else End If	<pre>if (i > 8) { } else { }</pre>
Kaskade	<pre>if (i > 8) { } else if (i < 0) { }</pre>	<pre>if (i > 8) { } else if (i < 0) { }</pre>	If i > 8 Then ElseIf i < 0 End If	<pre>if (i > 8) { } else if (i < 0) { }</pre>
Auswahl	<pre>switch (i) { case 8:</pre>	<pre>switch (i) { case 8:</pre>	Select Case i Case 8 Case 5 End Select	<pre>switch (i) { case 8:</pre>

Strukturen und Klassen

	C/C++	Java	VB	C#
Wert-Semantik	<pre>struct MyStruct { }; class MyClass { };</pre>		Structure MyStruct End Structure	struct MyStruct { }
Objekt-Semantik		class MyClass { }	Class MyClass End Class	class MyClass { }
Aufzählungen (Enumerationen)	typedef enum { Zero, One, Four=4 } MyNums;	enum MyNums { Zero, One, Four }	Enum MyNums Zero One Four = 4 End Enum	enum MyNums { Zero, One, Four=4 };



2 C# Referenz

Inhalt

- 1. Grundlegende Datentypen
- 2. Umwandlungs-Funktionen
- 3. Operatoren
- 4. Arrays
- 5. String-Funktionen
- 6. Listen und Dictionaries

Für detailliertere Informationen siehe MSDN: http://msdn.microsoft.com/de-de/library/618ayhy6.aspx

2.1 Grundlegende Datentypen

C# unterstützt die üblichen Datentypen. Für jeden von C# unterstützten Datentyp ist ein entsprechender .NET Common Language Laufzeittyp vorhanden. So wird der Datentyp int in C# beispielsweise dem Typ System.Int32 in der Laufzeitumgebung zugeordnet. System.Int32 kann fast überall dort verwendet werden, wo int zum Einsatz kommt. Dieses Vorgehen wird jedoch nicht empfohlen, da es die Lesbarkeit des Codes herabsetzt.

Die grundlegenden Datentypen werden in der nachstehenden Tabelle beschrieben.

Тур	Speicherbedarf	Laufzeittyp	Wertebereich
byte	8 Bit	System.Byte	0 bis 255
sbyte	8 Bit	System.SByte	-128 bis 127
short	16 Bit	System.Int16	-32'768 bis 32'767
ushort	16 Bit	System.UInt16	0 bis 65'535
int	32 Bit	System.Int32	-2'147'483'648 bis 2'147'483'648
uint	32 Bit	System.UInt32	0 bis 4'294'967'295
long	64 Bit	System.Int64	-9'223'372'036'854'775'808 bis 9'223'372'036'854'775'807
ulong	64 Bit	System.UInt64	0 bis 18'446'744'073'709'551'615
float	32 Bit	System.Single	+/-1.5 x 10 ⁴⁵ bis +/-3.4 x 10 ³⁸
double	64 Bit	System.Double	+/-5.0 x 10 ³²⁴ bis +/-1.7 x 10 ³⁰⁸
decimal	128 Bit	System.Decimal	+/-1.0 x 10 ²⁸ bis +/-7.9 x 10 ²⁸
char	16 Bit	System.Char	(ein Unicode-Zeichen)
string		System.String	(eine Zeichenfolge)
bool	8 Bit	System.Boolean	true, false



2.2 Umwandlungs-Funktionen (Datentyp-Konvertierung)

Funktion	Beschreibung	Beispiele
Format()	Div. Datentypen in formatierten String umwandeln (z.B. Datum)	<pre>s = string.Format("Zeit: {0:T}",</pre>
ToString()	Instanz-Methode von object um in einen String zu konvertieren.	s = 25.ToString();
TryParse()	Von bestimmten Klassen (z.B. Int) angebotene statische Methode. Gibt true zurück, wenn Konvertierung erfolgreich, und speichert das Resultat der Konvertierung im übergebenen out-Parameter.	Int.TryParse(zahlString, out zahl)
Convert.ToInt()	Konvertieren in den Typ int.	<pre>int i = Convert.ToInt("100");</pre>
Convert.ToDouble()	Konvertieren in den Typ double.	<pre>double d = Convert.ToDouble (100);</pre>
Convert.ToDateTime()	Konvertieren in den Typ DateTime.	<pre>DateTime dt = Convert.ToDateTime("12.05.2015");</pre>
(T)Object	Casting mit dem () Operator: Typkonvertierung durch voranstellen des Zieltyps in Klammern.	Dog d = (Dog)animal;

2.3 Operatoren

Arithmetische Operatoren

In der Rangfolge ihrer Auswertung.

Operator	Beschreibung	Beispiele
+, -	Unäre Identität und Negation (=Vorzeichen)	Z = -14 // Z gibt -14
*, /	Multiplikation und Gleitkommadivision	Z = 14 / 4 // Z gibt 3.5
%	Modulooperator (Rest von Ganzzahldivision)	Z = 14 % 4 // Z gibt 2
+, -	Addition und Subtraktion	Z = 14 + 4 // Z gibt 18





Verkettungsoperatoren

Verknüpfung mehrerer Zeichenfolgen zu einer einzigen Zeichenfolge.

Operator	Beschreibung	Beispiele
+	Zeichenfolgenverkettung.	Z = 14 + 4 // Z gibt 18
	Liefert einen String oder eine Zahl, je nach verketteten Typen.	Z = "14" + "4" // Z gibt 144

Logische Operatoren

Was diese Operatoren tun hängt davon ab, was für Datentypen damit verarbeitet werden:

- Bei Datentyp Boolean (Wahr/Falsch), also nur 1 Bit, dann machen sie eine logische Verknüpfung
- Bei Datentyp Zahl (z.B. Integer), machen sie eine bitweise Verknüpfung

Operator	Beschreibung	Beispiele
!	Ist die Bedingung NICHT Wahr?	if (!(5<3)) // True
&&	Logische Verknüpfung: Beide Seiten wahr?	if (2<3 && 5<3) // False
&	Bitweise Und-Verknüpfung: Siehe Beispiel	Z = 5 & 3 // Z gibt 1
		(Binär: 101 AND 011 gibt 001)
	Logische Verknüpfung: Mind. eine Seite wahr?	if (2<3 5<3) // True
1	Bitweise Oder-Verknüpfung: Siehe Beispiel	Z = 5 3 // Z gibt 7
		(Binär: 101 OR 011 gibt 111)
٨	Logische Verknüpfung: Genau eines wahr?	If (2<3 ^ 5<3) // True
	Bitweise XOR-Verknüpfung.	Z = 5 ^ 3 ' Z gibt 6
		(Binär: 101 XOR 011 gibt 110)

Bitschiebe Operatoren

Operator	Beschreibung	Beispiele (wenn Z bisher 14 war!)
<<	Zahl Binär um einige Bits nach links schieben	Z = 14 << 2 // Z gibt 56
		(Binär: 1110 << 2 gibt 111000)
>>	Zahl Binär um einige Bits nach rechts schieben	Z = 14 >> 2 // Z gibt 3
		(Binär: 1110 >> 2 gibt 11)



Zuweisungsoperatoren

Zuweisungsoperator gibt es eigentlich nur einen:

Operator	Beschreibung	Beispiele
=	Zuweisungsoperator (Kopieren von rechts nach links; bisheriger Inhalt links wird überschrieben)	Z = 14 // Z gibt neu 14
	illiks, bisheriger illilait illiks wird aberseinleben)	

In C# können viele arithmetische Operatoren mit dem Zuweisungsoperator kombiniert werden. Der vorhandene Inhalt der Variablen links vom verknüpften Operator wird dann als erster Operand genommen und das Resultat wieder in die Variable links gespeichert, siehe folgende Beispiele:

Operator	Beschreibung	Beispiele (wenn Z bisher 14 war!)
+=, -=	Addition und Subtraktion mit bisherigem Wert	Z += 4 // Z gibt neu 18
*=, /=	Multiplikation und Gleitkommadivision	Z *= 4 // Z gibt neu 56
\=	Ganzzahldivision	Z = 4 // Z gibt neu 3

Weitere Verknüpfungen

Operator	Beschreibung	Beispiele (wenn Z bisher 14 war!)
+=	Neuen Text hinten an den bisherigen anfügen.	Msg = "Z="
		Msg += "4" // Msg ist nun "Z=4"
<<=	Bisheriges Z um einige Bits nach links schieben	Z <<= 2 // Z gibt neu 56
		(Binär: 1110 << 2 gibt 111000)
>>=	Bisheriges Z um einige Bits nach rechts schieben	Z >>= 2 // Z gibt neu 3
		(Binär: 1110 >> 2 gibt 11)

Vergleichsoperatoren

Operator	Beschreibung	Beispiele
<	Kleiner als Vorsicht: bei String-Typen wird alphabetisch (zeichenweise) verglichen!	if (4 < 14) // Wahr if ("4" < "14") // Falsch
<=	Kleiner oder gleich	if (4 <= 4) // Wahr
>	Größer als	if (4 > 14) // Falsch if ("4" > "14") // Wahr
>=	Größer oder gleich	if (4 >= 4) // Wahr
=	Gleich (nur wenn als Bedingung verwendet, sonst ist es ein Zuweisungsoperator!)	if (4 == 4) // Wahr
!=	Ungleich	if (4 != 4) // Falsch
is	Überprüft den Datentyp einer Variablen oder eines Objekts	<pre>object obj1 = new ClassX if (obj1 is ClassY) // Falsch</pre>



2.4 Arrays in C#

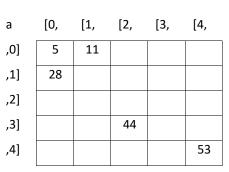
Array-Arten

Wie die meisten Programmiersprachen kennt auch C# eindimensionale und mehrdimensionale Arrays.

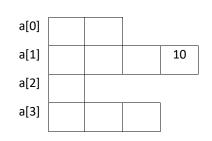
Folgend ein Beispiel für ein eindimensionales Array:

a[0]	a[1]	a[2]	a[3]	a[4]
1	5			

Mehrdimensionale Arrays haben die Struktur einer Matrix:



Eine "Spezialform" der mehrdimensionalen Arrays sind die **Jagged**-Arrays was so viel wie "gezackt" bedeutet (bezieht sich auf die Form resp. das Profil der Datenstruktur):



Weblink

Arrays in C#: http://msdn.microsoft.com/de-de/library/aa288453(v=vs.71).aspx





2.5 String-Funktionen

Operatoren und Vergleiche

=	Zuweisung (Kopieren) eines Strings von rechts nach links	myText = txtInput.Text
+	Mehrere String-Stücke aneinander fügen (auch Variablen)	myText = strTeil1 + " " + strTeil2
== !=	Gleich oder Ungleich (z.B. Bedingung in Verzweigung oder Schleife)	<pre>if (myText == "Käse") while (myText != "Beenden")</pre>
1111	Leeres String (zum Initialisieren oder Abfragen) Es kann auch die Konstante string.Empty verwendet werden.	<pre>If (myText != "")</pre>

String-Funktionen für Länge, Teilstrings, Suchen und Ersetzen, etc.

Im .NET-Framework gibt es die Klasse "System.String", welche alle wichtigen Methoden für die String-Bearbeitung enthält. **Siehe MSDN-Hilfe**. Jede String-Variable hat automatisch alle diese Methoden zur Verfügung.

Einige Beispiele:

		*
Length	Länge eines Strings ermitteln	int laenge = myText.Length
Substring	Teilstring herauskopieren (1. Zeichen = 0)	<pre>int teil = myText.Substring(0, 3)</pre>
Contains	Überprüft ob Teilstring in String vorkommt	<pre>if (myText.Contains(teil))</pre>
Compare	Vergleicht Strings (mehr Möglichkeiten als = / <>)	string.Compare(myText1, myText2)
Replace	Suchen und ersetzen	<pre>myText = myText.Replace(alt, neu)</pre>
Remove	Löscht Teile aus dem String (1. Zeichen = 0)	<pre>teil = myText.Remove(3, 5)</pre>
Split	Zerlegt einen String in Array- Elemente	<pre>arrTeile = string.Split(ganzerText, ", ")</pre>
Join	Fügt Array-Elemente zu einem String zusammen	<pre>ganzerText = string.Join(", ", arrTeile)</pre>
Trim	Löscht führende und nachfolgende Whitespaces	<pre>txtInhalt = myText.Trim()</pre>
ToLower()	Zu Klein-/Grossschreibung	string klein = myText.ToLower();
ToUpper()	ändern.	<pre>string gross = myText.ToUpper();</pre>
String.IsNullOrWhiteSpace	Prüft, ob ein String leer ist.	<pre>if (string.IsNullOrWhiteSpace(MyText))</pre>





2.6 Listen und Dictionaries

Listen

Listen sind dazu da, um eine dynamische Anzahl von Elementen in Listenform zu verwalten. Dabei können die Elemente können sehr einfach per foreach oder über den Index per [] Operator angesprochen werden. Listen können alle möglichen Datentypen beinhalten. Der Typ der Liste wird in den spitzigen Klammern angegeben.

```
// a list taking a simple type
List<string> fruits = new List<string>();
fruits.Add("orange");
fruits.Add("banana");
string banana = fruits[1];
string orange = fruits.First();
fruits.Remove(orange);
public class Person
    public string firstName;
    public string lastName;
// a list taking a complex type
List<Person> persons = new List<Person>();
persons.Add(person1);
persons.Add(person2);
foreach(Person p in persons)
{
    Console.WriteLine(p.firstName + " " + p.lastName);
}
```

Dictionaries

Dictionaries sind Listen, die für den Zugriff optimiert sind. Dies bringt bei einem foreach nichts, man kann aber die Elemente effizient über einen "Key" (Schlüssel) direkt ansprechen. Hier ein Beispiel:

```
public class User
{
    public string password;
    public string username;
}

User user1 = new User() { password = "pwd123", username = "HansMueller" };
User user2 = new User() { password = "pwd321", username = "PeterMeier" };

//... imagine hundreds of users here

//key is a string, it must be unique -> we take username as the key
Dictionary<string, User> users = new Dictionary<string, User>();
users[user1.username] = user1;
users[user2.username] = user2;
```

